

Minnebad (Cöpen) 23 Juni
1881.

Gefragter Herr!

Ihre gütliche Zuschrift hat mich wohl sehr an
Wünsche angereizt, da ich seit mehreren
Tagen meiner Augen wegen nicht hier
in der Cur bin. In Sachen von einem
Kauf; ein solcher ist mir wohl zugethan
ist wohl in Wünschen geliebt, aber ich man-
nichte, daß dasselbe Ihr Werk über Rand
betrifft, was dann in mir nicht geschehen
sehen. In Wünschen findet sich z. B. wieder
kein jüngerer Spielzeug geliebtes Man. Das
sich freiwillig mit Rand Ihre Handlung befestigen

1881
und dass Ihr Werk unübenbaren Lichte,
das man sich wünschen kann dafür zu
intabellieren. Ich würde mir jedenfalls
Ihr Werk anfertigen und so bald als
möglich mich dafür damit bekannt machen.
Für jetzt wird ich mich jeder anstrengung
Abzicht aufhalten so lange die Car Münch
und den man sich zur Vollendung des
2^{ten} Bandes der „Phantasie als Grundprinzip“
gedenkt, welcher zwar hienur Theil des
Manuscripts fertig ist, aber das noch
sehr viel zu thun übrig bleibt. Habe ich
an Zeit und Kraft noch zugewandt sein mag
will ich darauf verzichten.

In vorzüglicher Gahrung
Ihr ergebener
J. Frobenius.